

# Skitour Böhmerwald

8.—15. Februar

Unsere traditionelle Skitour führte uns, eine kleine Gruppe der Masters Männer in Begleitung von Jarin, durch den wunderschönen und sagenumwobenen Böhmerwald (Šumava).

**Tag 1** startete in Kasperské hory (Bergreichenstein), der höchstgelegenen gotischen Stadt in Böhmen. So ganz ohne Schnee machten wir uns für die nächsten Tage eher Gedanken über das Profil der Wanderschuhe als über die richtige Wahl des Skiwachses. Aber dieser Tag war ohnehin für die Stadt verplant. Nach Rundgang und Besuch im hochinteressanten Motorradmuseum spazierten wir mit Zwischenstopp am Pranger und ‚Stärkung‘ durch Hruškovice (Hruška = Birne) aus Jarins Rucksack zum Galgenberg mit romantischem Sonnenuntergang.

**Tag 2**, der Sonntag begann mit Museumsbesuch. Für unsere Tour holten wir uns noch den ‚göttlichen Segen‘ in der Kirche der heiligen Margarethe. Von Zadov aus begann die Suche nach Schnee und wir fanden Schnee! Mit voll beladenen Rucksäcken liefen wir bis nach Kvilda und fanden Quartier im Hotel ‚Šumava Inn‘. In Tschechien war wieder unser, und insbesondere Fanny's Ehrgeiz geweckt, ein paar Worte in der Sprache des Nachbarn hinzuzulernen. Heute war es der Satz ‚Dej mi pokoj!‘.

**Tag 3** führte uns von Kvilda nach Modrava und zurück über die 25,5 km Distanz. Von einer exzellent gespurten Loipe bis zur wilden Strecke ohne Schnee war alles dabei, inklusive wunderschöner Fernsicht über das Gebirge. Vor Einbruch der Dunkelheit zurück, konnten wir den Tag in der Brauerei mit Bierverkostung ausklingen lassen. Bestellt wurde dann eben einfach ‚desitku‘ (10°) oder ‚dvanáctku‘ (12°), wie das in Tschechien üblich ist.

**Tag 4** Während kräftigem Frühstück mit ‚Rohlik‘ (Hörnchen) wurden auch Vokabeln wiederholt wie ‚oříšky prosím‘ (Erdnüsse bitte). Unsere Tour mit einem Highlight, der Rast an der Moldauquelle, führte uns in wenigen Stunden zu unserem Ziel nach Bučina (Buchwald) ins Hotel Alpenblick. Und die Alpen haben wir am Horizont tatsächlich sehen können. Der Nachmittag stand ‚zur freien Verfügung‘, Wellness bzw. noch eine Sportrunde über das Plateau Knížecí Pláně (Fürstenhut).

**Tag 5** begrüßt uns mit 3 cm Neuschnee. Wir entscheiden uns, mal den Loipengarten auf der deutschen Seite zu erkunden. Jarin hat seine Funktion des ‚Tour-Guide‘ an der Grenze abgegeben. Dies führte bald dazu, dass wir ziemlich ziellos durch das etwas triste Finsterau kurvten. Auch die Suche nach einer Einkehrstätte war erfolglos. Jarin hatte sich das bayrische Bier in einem urigen Bayrischen Wirtshaus so schön vorgestellt und extra angespart:), aber nichts war. Mit Hilfe von Mapy.cz und Teamwork fanden wir einen versteckten und kurzen Weg über die grüne Grenze zurück in die ‚Heimat‘. Der alte Kreuzweg führte uns über die während des kalten Krieges abgerissene Grenzgemeinde Fürstenhut. Fragmente der Kirche und des Friedhofes sowie Feldreine zeugen von der Geschichte des deutsch besiedelten Ortes. Nach gemütlicher Rast im wieder erbauten Hegerhaus spurten wir zurück nach Bučina.

**Tag 6**, die letzte Etappe zum finalen Quartier, fing im Regen an und besserte sich auch nicht wirklich. Leider war uns bei etwa der Hälfte der Strecke der Schnee abhanden gekommen und so war der letzte Teil dann eine Übung im Ski tragen. Gleichwohl tat das der guten Laune keinen Abbruch. Alles Schöne hat mal ein Ende und so gab es auch den wieder sehr emotionalen Abschied, als uns Jarin adé sagen musste.

**Tag 7** Eine wunderschöne Skilanglauf Abschlusssrunde mit Freunden führte uns durch die verschneiten Wälder in und um Modrava. Die frische Winterluft ergänzte das perfekte Ambiente zum Auslaufen, nach einer Woche eher durchwachsener Schneeverhältnisse. Vor unserer Heimreise stärkten wir uns noch einmal in der bereits bekannten Pivovar mit einer super Stimmung, wie überhaupt an allen Tagen in dieser Woche. Und, mal abgesehen von Jarins Stahlkante, gab es keine ‚Ausfälle‘ an Mensch und Material zu verzeichnen. Wir freuen uns auf weitere Winter in Tschechien!

*[Sven Fahner | Sven Philipp | Lutz Hoffmann | Christian Ziegra | Thoralf Liebsstein | Holger Hoffmann | Tino Langnickel | Jarin Zavesky]*



